

**SPD Fraktion Stadtbezirk Köln-Chorweiler**

14. Januar 2021

☎ 0221/221 96303 📄 0221/221 96304 ✉ [spd-bv6@stadt-koeln.de](mailto:spd-bv6@stadt-koeln.de)Gleichlautend

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Herrn Bezirksbürgermeister

Reinhard Zöllner

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0078/2021****Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	28.01.2021

**B9 Geschwindigkeit Maut**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

**Die Bezirksvertretung 6 beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit dem Land NRW/Straßen.NRW:**

- die Geschwindigkeit auf dem Abschnitt zwischen Einmündung Alte Neusser Landstr. (ANL) im südlichen Bereich der ANL und dem Ortsausgang Worringen Ri. Dormagen auf 30 km/h zu reduzieren.
- zu prüfen, ob im weiteren Verlauf der B9 ab der Einmündung südlicher Bereich der ANL bis zur nächsten Einmündung der ANL auf die B9 im nördlichen Bereich (Abzweig Alte Römerstr.) die Geschwindigkeit auf 50 km/h reduziert werden kann
- diese Reduzierung der Geschwindigkeit regelmäßig, am besten durch Aufbau von stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen, zu kontrollieren
- den Abschnitt zwischen dem Kreisverkehr Fühlungen-Nord (Kreuzung Blumenbergsweg-B9) bis zum Ortsausgang Worringen Ri. Dormagen als mautpflichtigem Streckenabschnitt, ähnlich dem auf der B9 ab Ernteweg/Nievenheimer Straße in Fahrtrichtung Köln, auszuweisen.

**Begründung:**

Schon seit vielen Jahren gibt es massive Anwohnerbeschwerden zum Zustand der Bundesstraße 9 (Neusser Landstraße) vor allem im Bereich des Ortseingangs von Dormagen kommend bis zum Abzweig „Alte Neusser Landstr.“ und der damit einhergehenden Lärmbelastigung sowie erheblichen Erschütterungen unbeladener /

beladener LKW und durch PKW. Deshalb soll die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt werden.

Da die Häuserfronten teilweise unmittelbar an der Straße verlaufen, werden dadurch die starken Erschütterungen durch beladene LKW aufgrund der Fahrbahnunebenheiten vermindert, ebenso wie die erhebliche Lärmbelastigung durch unbeladene LKW (z.B. Containerauflieger), ebenfalls aufgrund der Fahrbahnunebenheiten.

Die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit soll regelmäßig kontrolliert werden, da in den Abend- und Nachtstunden (oft an Wochenenden) erhebliche Geschwindigkeitsübertretungen erfolgen.

Außerdem hat sich der Schwerlastverkehr zwischen den Häfen Niehl, Stürzelberg und Neuss in den letzten Jahren vervielfacht, so dass die Erhebung der LKW-Maut, auch zur Vermeidung von „mautsparendem“ Schleichverkehr parallel zur A57, mehr als Sinn macht.

In einem zweiten Schritt ist die Lärmbelastigung im weiteren Verlauf der B9 bis Einmündung „Alte Römerstr.“ zu prüfen. Diese Anwohner liegen nicht mehr unmittelbar an der Straße. Hier ist eine Reduzierung von 70 km/h auf 50 km/h denkbar.

In diesem Zusammenhang sei auf die Ergebnisse der Geschwindigkeits- und Lärmmessungen des Bürgervereins Worringen hingewiesen. Der entsprechende Artikel aus den Worringer Nachrichten 3/2020 ist als Anlage beigefügt. Der BV-Worringen weist in dem Artikel darauf hin, dass die Daten bereits der Polizei bzw. dem Ordnungs- und Verkehrsdienst der Stadt Köln zur Verfügung gestellt wurden.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Mit freundlichen Grüßen  
Für die SPD-Fraktion

Inan Gökpınar  
Fraktionsvorsitzender

Gerhard Wolff  
Bezirksvertreter